

UNSERE STADTTEILE

NORD • MITTE • Gerthe • Grumme • Riemke • Harpen • Hiltrop • Ehrenfeld • Hofstede • Hordel • Hamme • Stahlhausen • Bergen • Rosenberg

KOMPAKT

Neues aus Mitte und Nord

Christuskirche: Requiem in der Solistenfassung

Gerthe. Das Verdi-Ensemble Rhein-Ruhr unter der Gesamtleitung von Werner Compes singt am Sonntag, 26. Oktober, 18 Uhr, in der Christuskirche Gerthe, Lothringer Str. 29, das Requiem in der Solistenfassung. Der Eintritt ist frei – eine Kollekte am Ausgang wird erbeten. Damit setzt die Kirchengemeinde Gerthe ihr diesjähriges Konzertprogramm in der restaurierten Christuskirche fort und lädt alle Interessierten zum Konzert ein.

LESERBRIEF

Wir freuen uns

Zu: Sorge um Bäume in Grünanlage. Bei den von Ihnen zitierten mehreren großen Bäumen handelt es sich um eine aus einem Wurzelstock heraus wild nach allen Seiten wachsende acht-stämmige morsche Weide. Bei dem Pfingststurm wurden von diesen Stämmen mehrere umgeknickt und andere angebrochen. Ein Teil der Stämme blockierte den dort verlaufenden Weg. Die gefällte Kastanie hat mit Ihren Wurzeln den Bürgersteig so stark angehoben, dass dort eine ständige Gefahrenquelle für die Passanten bestand. Bei der Fällung der Kastanie stellte sich heraus, dass der Stamm von innen faul und hohl war, und zu gegebenem Zeitpunkt auf die Straße gestürzt wäre. Wir Bewohner und Grundstückseigentümer vom Bövinghauser Hellweg freuen uns, dass der Schandfleck (baufälliges Fachwerkhäus mit Schuppen und Wildnis-Grundstück) endlich abgerissen ist und durch eine Neubebauung aufgewertet wird.

Eberhard Ortman

TERMINE

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Gerthe: 15-17 Uhr, Treffen der Frauenhilfe, 20-22 Uhr, Probe des Crashendo-Chores, Gemeindehaus, Lothringer Str.29.

Ev. Kirchengemeinde Harpen: 17.30 Uhr, Flötenchor, Gemeindehaus, neben St. Vinzentius-Kirche.

SPORT & FREIZEIT

SV Eintracht Grumme: 18-19 Uhr, Fitness für Frauen, Turnhalle Hildegardis-Gymnasium, Klinikstraße.

Neue Impulse: 18-19.30 Uhr, Gymnastikkurs und Muskelstärkung, Yoga-Studio, Bethanienstraße 1, Gerthe, Tel. 0151 50 48 75 63.

CHÖRE

Kolpingchor Riemke: 19-20.30 Uhr, Probe in den Gemeinderäumen St. Franziskus Riemke, Auf der Marktscheide 32, Info: Tel. 53 11 56.

Frauenchor der Polizei Bochum: 18.30-20 Uhr, Probe im Pater-Romanus-Stift, Steinring 28.

UND SONST?

Stadtteilladen Grumme: 15-17 Uhr, Kontaktclub, 8-11 Uhr, Frühstück, 11.30-13 Uhr, Mittagessen (mit Anmeldung, Tel. 50 33 02), Ennepestr. 1.

Freizeithaus U 27-Gerthe, Hegelsstraße: 9-12 Uhr, Müttercafé; „Wegweiser Gerthe“; Info: Tel. 8 78 70.

Zauberkasten: 20 Uhr, Jens Neutag, Kabarett, Lothringer Str. 36c.

DRK: 12-17 Uhr, Blutspendemobil am Kuhhirten, Massenbergstr. 29.

KINDER & JUGEND

Jugendtreff Hofstede: 16-21 Uhr geöffnet, Riemker Straße 12.



Musik, Fassbier und Tanz zum Oktoberfest

Dirndl und Lederhosen hatten die Wanderfreunde des SGV Hordel nicht zu bieten. Doch dass auch sie zünftig feiern können, bewiesen sie bei ihrem Oktoberfest. Im Wanderheim an der Hordeler Heide hieß es, wie beim Original auf den Wiesen, „O'zapft is'“. Die Gäste

erwartete ein Fassbiervergnügen mit Musik und Tanz, nachdem der SGV-Vorsitzende Gerd Delaveaux das Oktoberfest stiehlt mit Bierkrug eröffnet hatte. Die vereinseigene Gitarrengruppe spielte auf, es durfte getanzt und gefeiert werden. Überhaupt pflegt der Hordeler

SGV die Geselligkeit und bietet seinen Mitgliedern Treffs und Unterhaltung an. Da gibt es die Seniorentanzgruppe, den musischen Kreis, Spielnachmittage und Feiern im Wanderheim – neben den zahlreichen Wandertouren.

FOTO: KLAUS POLKLAESNER

Harpener befürchten mehr Staus

Ruhr-Park-Centermanager Christian Krause diskutierte im Amtshaus mit Nachbarn des Einkaufszentrums. Parksituation wird verbessert

Von Christian Schaubelt

Harpen. Das Ruhr-Park-Einkaufszentrum wird bis September 2015 umfangreich umgebaut. Was dies für die benachbarten Stadtteile Harpen und Kornharpen vor allem an Verkehrsbelastung bedeutet, diskutierten rund 70 Anwohner bei einem Informationsabend im Amtshaus Harpen mit Ruhr-Park-Centermanager Christian Krause. Eingeladen hatte der Förderverein Harpen.

Christian Krause machte in seinem Vortrag deutlich, dass im Ruhr-Park ab Januar „kein Stein auf dem anderen bleiben wird“, um das Einkaufszentrum auf 27 000 Quadratmetern umzugestalten. Krause begegnete Kritik von Besuchern („Die machen unseren Ruhr-Park kaputt“) mit der positiven Zusage, „Ja, aber wir bauen den Ruhr-Park neu und schöner wieder auf“. Das Ruhr-Park-Centermanagement wisse, dass die Umbauphase ein „langer Weg“ sei und auch von den Anwohnern in Harpen und



Ruhr-Park-Centermanager Christian Krause (li.) diskutierte mit Harpenern über die Verkehrsbelastungen durch den Umbau.

FOTO: OLAF ZIEGLER

Kornharpen „Geduld und Einschränkungen“ abverlange. Krause bittet die Anwohner, bis dahin „alle an einem Strang zu ziehen“.

Bei der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Harpener Bürger hinter „ihrem“ Ruhr-Park stehen und die Umbaumaßnahmen generell befürworten. Allerdings wurde von mehreren Bewohnern in der Nachbarschaft die „belastende Verkehrssituation“

kritisch angesprochen (z.B. Staus auf dem Harpener Hellweg). Dies betreffe vor allem die „verkaufsoffenen Sonntage“ und die Parksituation für Anwohner (z.B. um die Ruhrparkbrücke in Harpen). Der Bezirk Nord fordert seit langem ein Verkehrskonzept für den Bochumer Norden.

Christian Krause betonte, dass derzeit rund 11,8 Millionen Besucher pro Jahr den Ruhr-Park besu-

chen und durch den Umbau ein Anstieg um bis zu zwei Millionen Besuchern zu erwarten sei. Durch ein neues Parkleitsystem, verbesserte Parkplätze und Parkhaus sowie die Busanbindung sieht er den Ruhr-Park dafür gerüstet.

Zum Schutz der Anwohner soll die Anregung aufgegriffen werden, den abfließenden Verkehr aus dem Ruhr-Park technisch besser zu steuern. Für Fußgänger und Radfahrer wird die Brücke über die A40 erhalten bleiben, allerdings im Rahmen des sechsspurigen Ausbaus vorübergehend abgerissen. Eine weitere Vergrößerung des Ruhr-Parks (z.B. Richtung Meditherme) sei nicht geplant, so Krause. Darüber hinaus machten die Harpener deutlich, dass sie den Ruhr-Park auch für die Nahversorgung benötigten. Denn Lebensmittelgeschäfte im Stadtteil Harpen seien Mangelware, so der Tenor.

Krause sicherte zu, dass das Management den Stadtteil Harpen (z.B. Sponsoring beim Dorffest) weiter unterstützen wolle.

Parkanweiser im Stadtteil

Gespräch mit Christian Krause über Entlastungspläne für Harpen

Harpen. Eine zunehmende Verkehrsbelastung wird durch den Umbau des Ruhr-Parks befürchtet – nicht nur von den Menschen in den umliegenden Wohnstraßen, sondern auch von der Politik. Mit Centermanager **Christian Krause** sprach darüber WAZ-Mitarbeiter **Christian Schaubelt**.

Die Verkehrssituation rund um den Ruhrpark wird oft thematisiert. Was halten Sie von der Idee einer direkten Autobahnabfahrt von der

A43 zum Ruhr-Park?

Krause: Wir würden es begrüßen, wenn der Ruhr-Park eine zusätzliche Autobahnabfahrt bekommen würde. Wir wollen unser Parksystem optimieren und die Zahl der Parkplätze von heute 4400 auf dann 4800 erhöhen.

Wie will der Ruhr-Park zur Entlastung der Anwohner in Harpen und Kornharpen beitragen?



Centermanager Christian Krause

Im Rahmen des Bebauungsplanes sind wir verpflichtet worden, die Zufahrt über Kornharpen (Wieschermühlenstraße) über eine Schranke oder versenkbare Poller abends zu unterbinden. Dies werden wir umsetzen. Zudem stellen wir bei verkaufsoffenen Sonntagen sechs Parkanweiser zur Verfügung. Zukünftig werden wir prüfen, ob wir auch im Stadtteil Harpen Parkanweiser stellen kön-

nen, damit die Anwohner verkehrstechnisch entlastet werden.

Stichwort verkaufsoffene Sonntage. Wie steht der Ruhr-Park dazu und wie viele Termine sind für 2015 geplant?

Im Vergleich zu anderen Städten liegt Bochum mit der Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage im Mittelfeld. Für 2015 sind drei Termine geplant. Ich persönlich würde die Zahl nicht reduzieren, aber auch nicht weiter erhöhen wollen.

KOMPAKT

Neues aus Mitte und Nord

Ökumenischer Pilgertag Harpener Gemeinden

Harpen. Der vierte Ökumenische Pilgertag der Harpener Gemeinden führt die Pilgernden am kommenden Samstag, 25. Oktober, vom Essener Dom zum Mülheimer Kirchhügel. Diese vierte Etappe auf dem Jakobsweg führt über neue Wege und alte Bahntrassen zur Begegnung mit Menschen und Gemeinden, die über den Weg mit den Pilgernden verbunden sind. Los geht es um 8 Uhr am Bochumer Hauptbahnhof.

Anmeldung bei Andrea Liedmann, Tel. 0170 3899771 und Jürgen J. Lechelt, Tel. 0151 54908403

Rechte und Pflichten bei Trennung und Scheidung

Mitte. Rechte und Pflichten bei Trennung und Scheidung sind Thema eines zweiteiligen Vortrags der Ev. Familienbildungsstätte Tabea, Haus der Kirche, Westring 26 b. Referentin ist Anwältin Petra Neumann. Anmeldung zu der am 27. Oktober, und 3. November, 18.30-20 Uhr, stattfindenden Veranstaltung unter Tel. 962 904 669.

Altkleidersammlung in Hordel und Hofstede

Hordel. Der Förderverein der kath. Kirchengemeinde Nikolaus von Flüe veranstaltet am 25. Oktober, 8-13 Uhr, eine Altkleider- und Papiersammlung. Gesammelt wird im Gemeindegebiet Marmelshagen, Hordel, Hofstede und tlw. Hamme. Der Erlös kommt dem Förderverein der Gemeinde zugute. Sachen können auch vorher abgeholt werden; Infos unter Telefon 01573 7657030 (ab 18 Uhr).

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: www.akwl.de, ☎ 0800 0022833.

Stern-Apotheke: Brenscheder Straße 47, 44799 Bochum-Wiemelhäusen, ☎ 73 9 64.

Haranni-Apotheke: Westring 9, 44623 Herne-Mitte, ☎ 02323 44 3 98.

TECHNISCHE HILFE

Stadtwerke: ☎ 960 -1111 Strom- und Straßenbeleuchtung; -2222 Gas und Wasser; -3333 Fernwärme.

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 77 00 55.

ÄRZTE

Kinderarzt - Dr. med. Michael Dönig: Hans-Böckler Str. 12b, 44787 Bochum, ☎ 60 5 41, 16-21 Uhr.
Kinderklinik: Alexandrinenstraße 5, ☎ 50 926 91, 21-8 Uhr.
Hausärztl. Notfallpraxis St. Josef-Hospital: Gudrunstr. 56, 13-22 Uhr.
HNO-Arzt: Dr. med. Peter Kraus, Massenbergsstraße 15-17, ☎ 0234 15 4 76, 13-22 Uhr.
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117.

TIERÄRZTE

Tierärztlicher Notruf: ☎ 01805 123411 (14ct/Min. dt. Festnetz, 42ct/Min. mobil).

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteure
Gernot Noelle 0234 966-1434
Sabine Vogt 0234 966-1496
Fax 0234 966-1448
E-Mail stadtteile.bochum@waz.de
Adresse Huestraße 25, 44787 Bochum